

I N H A L T

A. Von der Mitte des 13. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	1—18
I. Allgemeine Wandlungen nach 1250	1
II. Das Papsttum und die Staaten von Gregor X. bis Clemens V.	3
1. Von Gregor X. bis Coelestin V. (1271—1294)	3
2. Bonifaz VIII. (1294—1303)	5
3. Benedikt XI. und Clemens V. (1303—1314)	8
III. Energien und Eroberungen der Kirche im späteren 13. Jahrhundert	9
1. Die Bettelorden	9
2. Union und Mission	10
3. Der Deutschordensstaat	11
IV. Das Papsttum in Avignon	13
1. Johannes XXII. (1316—1334)	13
2. Von der Wahl Benedikts XII. bis zur Rückkehr nach Rom (1334—1376)	15
3. Die avignonesische Kurie	17
B. Von der Mitte des 14. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts	19—44
I. Das Grosse abendländische Schisma	19
1. Die Spaltung des Papsttums und die Bemühungen um die Wieder- vereinigung bis zum Konzil von Pisa	19
2. Geistige, politische und institutionelle Neuerungen im Zeitalter des Schismas	21
II. Die Reformkonzilien	23
1. Pisa und Konstanz (1409—1418)	24
2. Martin V. (1417—1431)	27
3. Basel und Ferrara-Florenz (1431—1449)	28
III. Überblick über die Geschichte der Frömmigkeit im ausgehenden Mittelalter	32
1. Volksfrömmigkeit	32
2. Mönchtum	36
3. Klerus	38
4. Von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zur Reformation	40